

Impuls zu Allerheiligen

01.11.2020



Einleitung

Da viele durch die Coronapandemie verunsichert sind und lieber zu Hause bleiben bzw. Menschenansammlungen meiden und den Gottesdienst nicht in der Kirche mitfeiern können, bieten wir alle zwei Wochen einen Impuls an, der auch als Hausgottesdienst allein oder in der Familie gefeiert werden kann.

Dabei kann es eine Hilfe sein, eine Gebetsecke mit einem Kreuz, einem Marienbild und mit einer brennenden Kerze vorzubereiten. Wenn Weihwasser vorhanden ist, kann das Kreuzzeichen zu Beginn mit Weihwasser gemacht werden.

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Eröffnungslied: 542/1+6

Lesung (Mt 5,1-12)

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Impuls

Allerheiligen feiern wir alle Heiligen, die bekannten, aber vor allem auch die weniger bekannten und auch die unzähligen unbekanntenen Heiligen, die keinen eigenen Gedenktag haben.

Aber was sind eigentlich Heilige im christlichen Sinn? Im Wort Heilig steckt das Wort „Heil“. Gott will das Heil der Menschen, will dass Menschen an Leib und Seele heil werden und sind. In den Heiligen leuchtet etwas von diesem Heil auf, sie haben dieses Heil Gottes erlebt, haben sich davon ergreifen lassen und ihren Mitmenschen und ihrer Umwelt etwas von diesem Heil spüren lassen, oder zum Heil sein verholfen, Gott konnte durch sie wirken.

Heilige sind Menschen die in ihrer je konkreten Situation ihren christlichen Glauben gelebt haben, die versucht haben zu tun, was Jesus an ihrer Stelle getan hätte, manchmal auch sämtlichen Widerständen zum Trotz, manchmal auch ganz unscheinbar, manchmal als Helden stilisiert und manchmal auch ganz einfache Menschen, keine vergeistigten, weltfremden Gestalten, Menschen mit Stärken und Schwächen, ja

sogar mit Fehlern. Heilige sind Menschen aus allen Schichten und Gruppen, Menschen, die ihre Begabungen und Talente eingesetzt haben, dem Glauben ein Gesicht zu geben, Menschen, die überzeugend ihr Christsein gelebt haben.

Ob das beispielsweise ein Heiliger Franziskus war, der sich liebend um die Kranken kümmerte, und den sorgsam Umgang mit der Schöpfung vorlebte, oder eine Heilige Elisabeth von Thüringen, die ein Herz für die Armen hatte, ein Heiliger Bischof Thomas Becket, der sich wegen seines Glaubens dem Willen des englischen Königs widersetzte. Ob das die Oma ist, die ihre Enkel mit in den Gottesdienst nimmt und den Glauben vorlebt, ob das der Mann ist, der nach einem Streit auf seinen Kontrahenten zugeht und sich versöhnt, oder die Krankenschwester, die sich selbstlos um Kranke kümmert, das Schulkind, das einem anderen Kind beisteht, das geärgert wird, derjenige, der seine Mitmenschen gerade trotz des Abstands nicht aus dem Blick verliert...

Heilige erinnern mich daran, dass auch ich durch die Taufe in die Gemeinschaft der Heiligen aufgenommen wurde, dass Gott mir sein Heil schenkt und mir zutraut, sein Heil in der Welt erfahrbar zu machen, dazu beizutragen, dass Trauernde getröstet werden, sich die Sanftmütigen und die Gerechtigkeit durchsetzen, dass ich Frieden stifte und halte, zum Frieden beitrage, wie es in den Seligpreisungen anklingt.

Heilige sind mir Vorbild und Ansporn, es immer wieder neu zu versuchen, mein Christsein authentisch und überzeugend zu leben, Gottes Heil schon hier und jetzt aufleuchten zu lassen, gerade jetzt wo sich viele so sehr nach einer heil(er)en Welt sehen.

Und Heilige erinnern mich daran, dass unsere Verstorbenen, die ja auch zu den Heiligen gehören, bei Gott sind, genauso wie es auch uns versprochen ist.

Allerheiligen – Fest aller Heiligen, der Lebenden und der Verstorbenen, Zutrauen und Ansporn.

Stille

Vaterunser und Gebet

Gott, du allein bist heilig und schenkst Heil. Dich ehren wir, wenn wir der Heiligen gedenken. Stärke und ermutige uns durch ihr Vorbild, dein Heil in unserer oft so heillosen Welt spürbar werden zu lassen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Segen

Der Herr segne uns und stehe und bei in Zeiten der Not.

Er überlasse uns nicht dem Abgrund der Hoffnungslosigkeit und sei uns Schutz und Halt, wenn wir die Enge der Verzweiflung spüren.

Er halte seine Hände über uns, der Hüter Israels und aller, die ihm vertrauen.

Er führe uns durch den Tunnel der Dunkelheit ins Licht neuer Hoffnung.

Er lenke unseren Blick auf die Weite des Himmels, die uns seine Größe und Weisheit und die Vielzahl seiner Wege ahnen lässt.

So segne uns auf die Fürsprache aller Heiligen

der uns liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Im Namen des ganzen Teams, wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Allerheiligenfest, ein gutes Durchkommen durch die nächsten Wochen, und dass wir uns trotz des Abstands nicht aus dem Blick verlieren.

Johannes Saffer